

# NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr
Sitzungsnummer	EWuV/032/21-26
Sitzungsdatum	Mittwoch, den 04.02.2026
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:20 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg (Pavillon), Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

## Teilnehmerliste

### Vorsitzender

Herr Bernd Stiller

### stellv. Vorsitzender

Herr Gunther Best

### Mitglieder

Herr Mark Bansemer

Herr Torsten Bietz

Frau Fatma Demirkol

Herr Helge Müller

in Vertretung für Frau Sabine Fuchs

Frau Beate Neuwirth

Herr Lukas Veith

### Schriftführung

Frau Angela Kammer

### Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Hendrik Hollender

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Rudolf Mewes

Herr Dr. Klaus-Dieter Rack

### Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Kjetil Dahlhaus

Frau Erste Stadträtin Christine Diegel

ab TOP 6

Herr Stadtrat Gerhard Bohl

Herr Stadtrat Johannes Contag

Frau Stadträtin Claudia Eisenhardt

Herr Stadtrat Alfons Janke

Herr Stadtrat Siegfried Köppl

### Verwaltung

Herr Tobias Brandt

Herr Tom Hasport

Herr Volker Knuhr

Herr Michael Pollesch

Frau Dr. Alena Rohn-Nemudrova

## Gäste

Frau Dr. Annika Herberg  
Frau Michelle Ries

### Anlagen:

- Anlage 1 (zu TOP 6) Mobilitätskonzept, Präsentation (Analyseergebnisse, Leitkonzept, SUMP), Fa. Sweco, Ries, 04.02.2026
- Anlage 2 (zu TOP 7-8) 21-26/1690 Mobilitätskonzept, Fragen und Anmerkungen von EWuV-Ausschussmitglied Neuwirth
- Anlage 3 (zu TOP 12) 21-26/1734 Entwicklung der Ordnungspolizei zur Stadtpolizei, Präsentation, Diegel, 04.02.2026

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit und Hinweis auf Prüfung der Befangenheit nach § 25 HGO
2		Genehmigung der Tagesordnung
3		Mitteilungen der Dezernenten
3.1		Mitteilungen; hier: Mitteilungen des Bürgermeisters
4	21-26/1134/3	Quartalsbericht Parkhaus 1/2026 Stadtwerke Friedberg
5	21-26/0734/6	Quartalsbericht Kommunale Wärmeplanung 3/2025 Stadtwerke Friedberg
6		Mobilitätskonzept - Präsentation der Analyseergebnisse und des Leitbildes / Frau Ries und Frau Dr. Herberg (Sweco GmbH)
7	21-26/1690	Mobilitätskonzept 2035, Analysebericht und Leitbild
8	21-26/1701	Mobilitätsstationen für die Kernstadt und Stadtteile
9	21-26/1718	Klimaschutzkonzept Friedberg 2025
10	21-26/1470	Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 100 "Parkdeck und Kino - Alte Bahnhofsstraße"
11	21-26/1705	Neubau Parkhaus - Freigabe des Vergabeverfahrens für die Leistungsphasen 2-4
12	21-26/1734	Bericht zur Entwicklung der Ordnungspolizei zur Stadtpolizei
13		Verschiedenes
13.1		Verschiedenes; hier: Verkehrskreisel Fritz-Reuter-Straße/Fauerbacher Straße (DS-Nr. 21-26/1719)

## Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

### 1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit und Hinweis auf Prüfung der Befangenheit nach § 25 HGO

Vorsitzender Bernd Stiller eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß.

Vorsitzender Stiller weist auf die eigenständige Prüfung der Mitglieder einer eventuellen Befangenheit nach § 25 HGO hin.

### 2. Genehmigung der Tagesordnung

Vorsitzender Stiller teilt mit, dass der Referent zum Thema Klimaschutzkonzept entschuldigt ist und die Präsentation zu TOP 6 somit entfällt. Sie soll zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Er schlägt vor, die Präsentation Mobilitätskonzept und die Beschlussvorlagen zum Thema Mobilität (TOP 8-10) vorzuziehen (neu TOP 6–8). Im Anschluss folgt die Beratung von 21-26/1718 Klimaschutzkonzept Friedberg 2025 (neu TOP 9).

Weitere Einwände zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TOP	DS-Nr.	Titel
6		Klimaschutzkonzept - Präsentation des Konzepts / Referent: Herr Matthias Wangelin (KEEA Klima und Energieeffizienz Agentur GmbH)
8 neu 6		Mobilitätskonzept - Präsentation der Analyseergebnisse und des Leitbildes / Frau Ries und Frau Dr. Herberg (Sweco GmbH)
9 neu 7	21-26/1690	Mobilitätskonzept 2035, Analysebericht und Leitbild
10 neu 8	21-26/1701	Mobilitätsstationen für die Kernstadt und Stadtteile
7 neu 9	21-26/1718	Klimaschutzkonzept Friedberg 2025

### **Beschluss:**

Die Tagesordnung wird mit den vorgenannten Änderungen genehmigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig in Abänderung beschlossen  
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

### 3. Mitteilungen der Dezernenten

#### 3.1. Mitteilungen; hier: Mitteilungen des Bürgermeisters

#### **Winterliche Wetterverhältnisse / Städtischer Räumdienst**

In Bezug auf die aktuellen Wetterverhältnisse mit starkem Schneefall gilt den mit dem Räumdienst beauftragten städtischen Mitarbeitenden besonderer Dank für ihren Einsatz im Zuständigkeitsbereich der Stadt Friedberg, insbesondere den Hausmeistern und den Bauhofmitarbeitern.

### **Konversion Kaserne / Grundstückserwerb**

Das Vergabeverfahren in der Kaserne ist im Gang. Für den Teilerwerb für Baubetriebshof und Feuerwehr werden ab KW 7 Beschlussvorlagen im Gremienlauf zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

### **Umbau Kaiserstraße**

Mit der Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH (VGO) fanden intensive Gespräche statt bezüglich der Buswendeschleife an der Burg. Zum Thema Verkehrsberuhigung stehen das Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen und das Ordnungsamt im Austausch. Im Rahmen des Mobilitätskonzeptes wird auch der ruhende Verkehr und die Barrierefreiheit untersucht. Die Öffentlichkeitsarbeit wird das Thema aufgreifen.

### **Wirtschaftsförderung / Zukunftsraum**

Für den Zukunftsraum wurde die weitere Nutzung durch die Stadt Friedberg (Hessen) vertraglich durch eine Kooperationsvereinbarung mit dem Betreiber festgelegt. Eine Wirtschaftlichkeitsprüfung ist in Arbeit. Das von Wetterauer Vereinen und Initiativen, u.a. dem Gewerbeverein Friedberg und Umgebung „Spurenleger“, „Innovationsquartier Kaiserstraße“, „Friedberg hat's“ und verschiedenen Arbeitsgruppen ins Leben gerufene erfolgreiche Format „Gemeinsam für Friedberg“, erhält viel Zuspruch. Neben einem von der Abteilung Wirtschaftsförderung geplanten Unternehmerfrühstück sind weitere Veranstaltungen in Planung.

### **Wirtschaftsförderung / Gewerbegebiete**

Die Abteilung Wirtschaftsförderung ist mit der Bestandsaufnahme und Strategieentwicklung 2030 beauftragt. Das Konzept und ein Sachstandsbericht zur Erweiterung des Gewerbegebiets Süd wurde in dieser Woche im Magistrat vorgestellt und wird anschließend den Gremien zur Beratung vorgelegt. Ziel ist ein Konzept, das leitbildkonform ökonomische und ökologische Aspekte vereint.

### **Stadtentwicklung / Landesprogramm Zukunft Innenstadt**

Das Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“ zur nachhaltigen Stadtentwicklung von lebendigen Innenstädten ist mit einer Laufzeitänderung des Innenstadtbudgets verbunden. Die Verlängerung der Laufzeit beinhaltet eine Verteilung der Finanzmittel auf einen längeren Zeitraum. Die volle Summe wird somit nun über zwei Haushaltsjahre verteilt.

### **Brücke zum Kühlen Grund**

Nach einer Überprüfung erfolgte zum Jahresende die Schließung der Brücke. Die bereits als Provisorium gebaute Holzbrücke wurde entnommen. Im nächsten Zug wird das Wasser so überbaut, dass die Last nicht mehr auf dem alten Brückenmodell lagert, um dann die Holzbrücke wieder anzubringen. In den nächsten zwei Wochen wird die Holzbrücke dann wieder montiert inklusive der Anrampungen, um den Fuß- und Radweg kurzfristig wiederherzustellen. Eine dauerhafte Lösung und ein Neubau sind geplant und abhängig von der Rechtsprechung zu einer anhängigen Klage. Ein Sachstandsbericht folgt.

### **Bahnverbindung / Aufstockung der ICE-Halte**

Nach der Reduzierung der ICE-Halte in Friedberg im Fernverkehr-Fahrplan dankt Dahlhaus für die große Unterstützung seitens der lokalen Politik, besonders auch von Bundestagsabgeordneten und dem Wetteraukreis. Daraufhin kündigte die Deutsche Bahn eine Ausweitung des ICE-Angebots in Friedberg an. Im laufenden Fahrplanjahr sind ab 01.05.2026 wieder zusätzliche ICE-Halte gegen 21:00 Uhr in Friedberg vorgesehen. Ab 11.07.2026 sollen insgesamt drei ICE-Züge an Werktagen sowie zehn ICE-Zügen an den Wochenenden in der Kreisstadt halten. Städtisches Ziel sei eine dauerhaft verlässliche Fernverkehrsanbindung für Friedberg.

### **Projekt Ausbau S 5 / S-Bahn-Anschluss Friedberg**

Die Bürgermeister von Rosbach, Friedrichsdorf und Friedberg werben gemeinsam für die Elektrifizierung der Bahnstrecke zwischen Friedrichsdorf und Friedberg und setzen sich jeweils für einen S-Bahn-Anschluss der Linie S 5 ein. Im Hinblick auf die geplanten mehrjährigen Baumaßnahmen (A 5 und S 6) könnte eine Realisierung dieser alternativen Strecke Entlastung bieten. Unterstützung haben auch die Bundestagsabgeordneten Pauls und Pawlik zugesichert.

#### 4. 21-26/1134/3 Quartalsbericht Parkhaus 1/2026 Stadtwerke Friedberg

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

#### 5. 21-26/0734/6 Quartalsbericht Kommunale Wärmeplanung 3/2025 Stadtwerke Friedberg

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

#### 6. Mobilitätskonzept - Präsentation der Analyseergebnisse und des Leitbildes / Frau Ries und Frau Dr. Herberg (Sweco GmbH)

Ausschussvorsitzender Bernd Stiller begrüßt die Referentinnen zum Thema Mobilitätskonzept, Frau Ries und Frau Dr. Herberg (Sweco GmbH). Sie stellen sich sowie ihren Arbeitsauftrag und die Ergebnisse der Mobilitätsanalyse vor, präsentieren das definierte Leitbild und geben einen Ausblick auf die nächsten Entwicklungsschritte. (Anlage 1)

Anschließend nehmen sie zu Fragen Stellung und weisen auf den nächsten Projekttermin am 22.04.2026 zum Thema Maßnahmenpaket hin. Sie nehmen Anregungen des Ausschusses auf sowie weitere Fragen und Anmerkungen von Ausschussmitglied Neuwirth (Anlage 2).

Ausschussvorsitzender Stiller dankt den Referentinnen für die umfassende und informative Präsentation.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Präsentation zur Kenntnis.

#### 7. 21-26/1690 Mobilitätskonzept 2035, Analysebericht und Leitbild

Nach eingehender Beratung fasst der Ausschuss Energie, Wirtschaft und Verkehr folgenden Beschluss:

##### **Beschluss:**

(Auf Grundlage des Beschlusses „Grundlagen für die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes 2035“ (DS.:21-26/0958) sowie der ersten Sitzung der Steuerungsgruppe Mobilitätskonzept am 30.10.2025 hat das Ingenieurbüro Sweco GmbH einen Analysebericht (Version 1) sowie ein Leitbild für das Mobilitätskonzept erarbeitet. Der Bericht enthält zentrale Ergebnisse zur Ausgangslage und Entwicklungsperspektive der Mobilität in Friedberg und bildet die Grundlage für die weitere Bearbeitung des Mobilitätskonzeptes. Das Leitbild definiert die strategischen Ziele, an denen sich die Maßnahmen des Mobilitätskonzeptes orientieren sollen.

Der Magistrat der Stadt Friedberg beschließt:

- Der Analysebericht Version 1 (Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen. Die darin enthaltenen Ergebnisse werden als Grundlage für die weitere Bearbeitung des Mobilitätskonzeptes bestätigt.
- Das Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen wird beauftragt, die Maßnahmen für das Mobilitätskonzeptes auf Grundlage folgenden Leitbildes zu erstellen:

Friedbergs zukünftige Mobilität verfolgt in allen Dimensionen das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung. Im sozialen Sinne ist die Mobilität fair und inklusiv, sodass alle Menschen gleichermaßen teilhaben können. Zugleich unterstützt sie im ökologischen Sinne die klima- und gesundheitsfreundliche Entwicklung der Stadt und ist im ökonomischen Sinne wirtschaftlich und unterstützend für den Wirtschaftsstandort. Übergreifend tragen digitale, vernetzte und intelligente Lösungen zur nachhaltigen Entwicklung bei. So entsteht ein Mobilitätssystem, in dem alle Menschen ihre Ziele sicher und zuverlässig erreichen.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen  
Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0

## **8. 21-26/1701 Mobilitätsstationen für die Kernstadt und Stadtteile**

Mobilitätsmanager Tom Hasport erläutert den Sachverhalt und nimmt zu Fragen Stellung.

Auf Nachfrage von Mitglied Müller zu Unterhalts- und Folgekosten teilt er mit, dass die Stadt Friedberg für Unterhaltskosten (Wartung/Reinigung) zuständig ist. Zur Frage, wer die Reparaturkosten zu tragen hat, besteht Klärungsbedarf.

Nachdem nach kurzer Beratung keine weiteren Fragen vorliegen, wird folgender Beschluss gefasst:

### **Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Schritte zur Teilnahme am Förderprogramm *Raum für neue Mobilität (RaMo)* zum 01.05.2026 einzuleiten. Ziel ist die Einrichtung von Mobilitätsstationen nach den Vorgaben des Wetteraukreises in allen Stadtteilen sowie in der Kernstadt.
2. Zur Finanzierung stellt der Wetteraukreis – nach Abzug der Fördermittel – einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 43.200 € bereit. Die Haushaltsmittel zur Vorfinanzierung der Förderung in Höhe von 144.000 € werden im Haushaltsjahr 2027 auf der Kostenstelle 6.792000 veranschlagt.
3. Der Zweckvereinbarung mit dem Wetteraukreis sowie dem Regionalverband FrankfurtRhein-Main wird zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen  
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

## **9. 21-26/1718 Klimaschutzkonzept Friedberg 2025**

Bürgermeister Dahlhaus teilt auf Nachfrage mit, dass die Präsentation zum Klimaschutzkonzept nachgeholt wird.

Klimaschutzmanagerin Dr. Alena Rohn-Nemudrova nimmt zu Fragen Stellung. Sie kündigt eine Informationsveranstaltung an.

Nachdem keine weiteren Fragen folgen, wird folgender Beschluss gefasst:

### **Beschluss:**

Das Klimaschutzkonzept 2025 in der Kurz- und Langfassung inklusive des angepassten Anhangs 1 wird beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen  
Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0

## **10. 21-26/1470 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 100 "Parkdeck und Kino - Alte Bahnhofsstraße"**

### **Beschlussentwurf:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung (STVV) beschließt gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 12 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 100 „Parkdeck und Kino - Alte Bahnhofsstraße“ für den Bereich Friedberg, Flur 2 die Flurstücke 350/29 und 350/32.

2. Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Bebauungsplanverfahren in die Wege zu leiten.

Der Aufstellungsbeschluss wird zur Kenntnis genommen.

11.	21-26/1705	<b>Neubau Parkhaus - Freigabe des Vergabeverfahrens für die Leistungsphasen 2-4</b>
-----	------------	---

**Beschlussentwurf:**

1. Dem „**Neubau Parkhaus mit Kino**“ (Variante 2 / Anzahl Stellplätze ca. 499 / Baukosten ca. 16,2 Mio. € in der Basisvariante, ca. 17,6 Mio. € inkl. Fassade, zzgl. ca. 6,6 Mio. € für den Kinobau) wird zugestimmt. Dies unter der Prämisse, dass bis zum 30.06.2026 die finanzielle Umsetzbarkeit (siehe 3. „Bau und Finanzierung eines Kinogebäudes“) gegeben ist.
2. Sofern die finanzielle Umsetzbarkeit der Ziffer 1 zum vorgenannten Termin nicht gegeben ist, soll der „**Neubau Parkhaus ohne Kino**“ (Variante 1 / Anzahl Stellplätze ca. 671 / Baukosten ca. 20,2 Mio. € in der Basisvariante, ca. 22,0 Mio. € inkl. Fassade) realisiert werden.
3. Der Einleitung des Vergabeverfahrens für die Leistungsphasen 2-4 für beide Varianten wird zugestimmt.

Bürgermeister Dahlhaus stellt die Beschlussvorlage kurz vor. Die Vorlage liegt dem Ausschuss EWuV zur Anhörung vor. Die Entscheidung obliegt als Fachausschuss dem Ausschuss für Stadtentwicklung. Die Ausschussmitglieder nehmen den Änderungsbeschluss des Magistrats zur Kenntnis.

Der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen, Herr Tobias Brandt, erläutert den Sachverhalt Planungsbeauftragung und nimmt zu Fragen Stellung.

Mitglied Bansemer schlägt vor, diesen Neubau durch Einplanung einer Photovoltaik-Anlage beispielhaft als Vorzeigeprojekt zu nutzen; diese könne auch genossenschaftlich betrieben werden. Der Betriebsleiter der Stadtwerke, Herr Volker Knuhr, weist darauf hin, dass diese Option in der Baubeschreibung enthalten ist.

Nachdem nach kurzer Beratung keine weiteren Fragen folgen, lässt Ausschussvorsitzender Stiller über den Änderungsbeschluss des Magistrats abstimmen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr folgt der Beschlussempfehlung des Magistrats und dessen Änderungsbeschluss:

*Der Einleitung des Vergabeverfahrens für die Leistungsphasen 2-4 für folgende beiden Alternativen wird bis zu einem Maximalbetrag von 75.000 € zugestimmt.*

*Die Alternative 1 beinhaltet den „**Neubau Parkhaus mit Kino**“ (Variante 2 / Anzahl Stellplätze ca. 499 / Baukosten ca. 16,2 Mio. € in der Basisvariante, ca. 17,6 Mio. € inkl. Fassade, zzgl. ca. 6,6 Mio. € für den Kinobau).*

*Die Alternative 2 beinhaltet den „**Neubau Parkhaus ohne Kino**“ (Variante 1 / Anzahl Stellplätze ca. 671 / Baukosten ca. 20,2 Mio. € in der Basisvariante, ca. 22,0 Mio. € inkl. Fassade).*

*Zum aktuellen Stand wird die Alternative „**Neubau Parkhaus mit Kino**“ favorisiert*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 8 Nein 0 Enthaltungen 0

Nach eingehender Beratung ist somit **die Anhörung durch den Ausschuss EWuV** erfolgt.

**12. 21-26/1734 Bericht zur Entwicklung der Ordnungspolizei zur Stadtpolizei**

Erste Stadträtin Diegel präsentiert einen Sachstandsbericht zur Entwicklung der Ordnungspolizei zur Stadtpolizei, in dem sie den Leitgedanken, das Ziel der Vernetzung und die geplanten Aktivitäten bis zum Jahresende 2026 vorstellt. (Anlage 3)

Sie nimmt zu Fragen Stellung und bittet Ordnungsamtsleiter Pollesch um einen Ausblick. Er nimmt Stellung zur Frage nach der Rolle des Wetteraukreises und dessen Aufgabenwahrnehmung und stellt u.a. die Parksituation und zukünftige Maßnahmen der Vernetzung sowie die geplante Kooperation mit der Nachbarstadt Bad Nauheim vor.

Mitteilungstext:

Der beigegefügte Bericht zur Entwicklung der Ordnungspolizei zur Stadtpolizei wird zur Kenntnis genommen. Der nächste Bericht erfolgt Anfang 2027.

Ausschussvorsitzender Stiller dankt für den informativen Sachstandsbericht, den die Ausschussmitglieder zur Kenntnis nehmen.

**13. Verschiedenes**

**13.1. Verschiedenes;  
hier: Verkehrskreisel Fritz-Reuter-Straße/Fauerbacher Straße (DS-Nr. 21-26/1719)**

Ausschussvorsitzender Stiller weist darauf hin, dass der Ankauf einer Liegenschaft als nötiger Schritt zur Ermöglichung eines Verkehrskreisels kein verkehrspolitisches Thema ist und dass diese Vorlage daher statt im Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr im Ausschuss für Stadtentwicklung zur Beratung und Beschlussfassung auf der Tagesordnung steht.

Auf Nachfrage von Mitglied Müller zur Bauträgerschaft des Kreisels teilt Amtsleiter Brandt mit, dass die Stadt Friedberg Bauherrin und Kostenträgerin ist und dass zur Baulastträgerprüfung noch Abstimmungsbedarf mit Hessen Mobil besteht.

Diesbezüglich wird ein Sachstandsbericht zugesagt.

Abschließend bedankt sich Ausschussvorsitzender Bernd Stiller für die gute Zusammenarbeit in der Wahlperiode 2021-2026. Nach der Kommunalwahl werde sich der Ausschuss neu konstituieren. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, schließt er die Sitzung mit Dank an die Anwesenden.

gez.: Stiller  
\_\_\_\_\_  
(Vorsitzender)

gez.: Kammer  
\_\_\_\_\_  
(Schriftführerin)